

Kempo-Woche in Schweden (Mai 24)

Erfolgreiche Graduierungsprüfungen mit der Verleihung von hohen Meistergraden

Diese Kempo-Woche im Mai in Schweden stand unter einem besonderen Stern: sollten doch erstmalig Yondan-Prüfungen (4. DAN, 1. Meistergrad) stattfinden. Die Verleihung von Meistergraden ist für den Ryu von hohem Wert.

Neben Unterrichts-einheiten im Kempo (mit und ohne Waffen) stand auch der Ausbau des Honbu-Dojo auf dem Plan.



Dafür wurden eigens aus Deutschland 50 Budo-Matten nach Schweden geordert, um den Boden des Honbu-Dojo damit auszulegen. Zur Abgrenzung zum Vorraum sollten jap. Shoji-Wände aus Plexiglas-Holz gebaut werden, um das Dojo-Ambiente zu komplettieren und zu verschönern.



Die gelben Matten kamen, verspätet, aber noch rechtzeitig an und wurden zügig und gut passend im Dojo verteilt. Die Shoji-Wand, der erste Teil des doch aufwendiger als gedacht zu fertigenden 5-teiligen Ganzen, wurde von den beiden Entwicklern in stundenlanger millimetergenauer Handarbeit zusammengebaut und mit gerechtfertigtem Stolz schließlich erfolgreich eingefügt.

In den über Stunden dauernden Graduierungsprüfungen am Ende der Woche demonstrierten Sebastian Grams und Dr. Helge Grosch ihre durch harte Arbeit erworbenen Fähig- und Fertigkeiten als Budo-Lehrer und -Experten. Sie dürfen sich nun zurecht Träger des 4. DAN (Yondan) nennen.



Ebenso erfolgreich absolvierte Sandra, Meisterschülerin im Dojo Greifswald, ihre Prüfung zum 2. DAN. Nils, Schüler im Kaiso Bunkai Dojo Stade, erhielt den 1. DAN und darf sich fortan Meisterschüler nennen. Darüber hinaus konnten nach erfolgreicher Prüfung ein 4. Kyu (2. Blaugurt), ein 5. Kyu (1. Blaugurt), sowie ein 7. Kyu (Orangeurt) vergeben werden.

Alles in allem war es wieder eine erfolgreiche Woche, auf die wir mit Stolz und Dankbarkeit zurückblicken.